

Staatsanwälte küsst man nicht

Die wachsende Kritik an ihrer Person hat Justizministerin Claudia Bandion-Ortner nun zu drastischen Maßnahmen greifen lassen. Sie werde in medienwirksamen Fällen künftig öfter von ihrem Weisungsrecht Gebrauch machen, kündigte sie drohend in Richtung Staatsanwälte an – und schritt gleich zur Tat: Der Fall Buwog/Grasser muss bis Sommer erledigt sein, lautete ihre erste Weisung. Außerdem müssen die Staatsanwälte ihr wöchentlich Bericht erstatten. Angesichts der Arbeitsbelastung und der Personalknappheit der Staatsanwälte, insbesondere in großen Wirtschaftsfällen, wollen einige darin eine wahre Kriegserklärung der Ministerin erkennen. Der Sprecher der Staatsanwälte, Gerhard Jarosch, verwies etwa darauf, dass man bei der Korruptionsstaatsanwaltschaft nach zweieinhalb Jahren immer noch auf die versprochene Personalaufstockung warte. Während sich die Richter auf die Seite der Staatsanwälte schlugen und ihre Furcht äußerten, Weisungen würden den Anschein politischer Einflussnahme verstärken, erhielt Bandion-Ortner unerwartet Unterstützung von Bundeskanzler Werner Faymann, der sogar eine Personalaufstockung in der Justiz in Aussicht stellte.



ULTIMATUM. Justizministerin Claudia Bandion-Ortner will, dass der Fall Buwog/Grasser bis Sommer geklärt ist.

Madoff entlastet Kohn

In seinem jüngsten Interview mit der „Financial Times“ entlastet US-Milliardenbetrüger Bernard Madoff seine frühere Geschäftspartnerin Sonja Kohn. Auf die Frage, ob sie wusste, was abging, sagt er: „Nicht mehr als jeder andere Kunde.“

Börsegesetz verfassungswidrig

Unternehmen, deren Vorstand wegen Marktmanipulation verurteilt wurden, sind nach Börsegesetz automatisch von der Börsemitgliedschaft ausgeschlossen. Diese Bestimmung wurde nun vom VfGH aufgehoben. Die Reparatur des Gesetzes soll bis Ende des Jahres erfolgen.

Dacapo für Wiener Präsident

Vier weitere Jahre als Wiener Rechtsanwaltskammerpräsident stehen Michael Auer bevor, der als Einziger für die Wahl kandidierte. Die Kammer vertritt 3.500 Mitglieder. Erstmals war auch eine Briefwahl möglich. Auer steht der Kammer seit 2008 vor.

MICHAEL AUER. Leichtes Spiel bei der Wiederwahl.



events

Frischzellenkur für Wiens Anwaltsszene



Neu am Markt: Peter Resch (l.) und Claus Schmidt-Gentner.

Gleich zwei neue Anwaltskanzleien wurden dieser Tage in Wien gegründet: Claus Schmidt-Gentner und Peter Resch schlossen sich zur Schmidt-Gentner Resch Rechtsanwältinnen OG zusammen. Schwerpunkte: Immobilien-, Wettbewerbs- und Kartellrecht. Ebenfalls neu am Markt ist die Kanzlei Jank Weiler, ein Spin-off von Fellner Wratzfeld. Andreas Jank und Maximilian Weiler verstehen ihre Firma als Full-Service-Kanzlei, die sich sämtlicher Wirtschaftsthemen annimmt, von Stiftungsrecht bis M&A. Die Junganwälte haben ihren erfolgreichen Neustart diese Woche auch mit einem Gläschen begossen.



Fellner-Spin-off: Maximilian Weiler (l.) und Andreas Jank.

personalities der woche



Rainer Hassler, 47, übernimmt die Leitung des Audit-Bereichs bei KPMG. Hassler begann seine Karriere 1991 bei KPMG und ist seit 2002 Partner.



Thomas Rychly, 41, und **Jan Kotous, 33,** sind neu im Prager Büro von Wolf Theiss. Sie sind Experten für Energie- und Infrastrukturrecht.



Katharina Körber-Risak, 29, verstärkt das Arbeitsrechtsteam von KWR. Ihre Expertise liegt in arbeitsrechtlichen Aspekten der Versicherungsbranche.

ticker die newflashes der woche

+++ Deal. Binder Grösswang hat DCC Energy beim Kauf der wesentlichen Assets von Top Oil Reitingen beraten. **+++ Event.** Das Who's who der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit trifft sich diesen Freitag in Wien. Am Wettbewerb „Arbitration Moot Court“ nehmen 260 Unis teil.